



September 2011

BaFin-Stresstest: Fast alle Versicherer bestehen

Die Risikotragfähigkeit der deutschen Versicherungswirtschaft ist stabil geblieben

Wie schon 2010 schnitten sämtliche Lebensversicherer auch beim Stresstest 2011 positiv ab. 128 der 132 vorlagepflichtigen Pensionskassen wiesen in den vier abgefragten Szenarien des Stresstests ebenfalls positive Ergebnisse aus. Unternehmen, die den Stresstest ihrer Vermögensanlagen nicht bestehen, haben Maßnahmen zur Verbesserung der Risikotragfähigkeit zu ergreifen. Hierzu weiteres unter → Pensionskasse intern

Kampf gegen Altersarmut

Mini-Reform

Schon heute müssen in Deutschland 660.000 Menschen im Alter zwischen 65 und 74 Jahren dazu verdienen, um über die Runden zu kommen (unser Bericht vom August 2011). Nun plant das Bundesarbeitsministerium ein „Reförmchen“ für die Ruheständler, wie uns die SZ wissen lässt. Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr arbeiten können, sollen besser gestellt werden. Weiterhin wird offensichtlich darüber nachgedacht, die Möglichkeiten des Hinzuverdienstes für Frührentner zu verbessern.

Ein „Regierungsdialog Rente“ hat sich nun vorgenommen, die Schwachstellen im Rentensystem zu analysieren und auszubügeln. Wir meinen: Der Altersarmut kann nur gesellschaftspolitisch begegnet werden. Dazu sind aber alle sozialen Akteure zu versammeln. Neben den Vertretern der Politik also auch die Arbeitgeber, die Gewerkschaften sowie die Repräsentanten der Sozialversicherungsträger und der privaten Versicherungswirtschaft. Es wird nicht zu vermeiden sein, dass ein Teil der Bevölkerung nach Ausscheiden aus dem aktiven Erwerbsleben auf die staatliche Grundsicherung angewiesen sein wird. Altersarmut aber darf in Deutschland mit seiner Finanz- und Wirtschaftskultur nicht zum Massenphänomen werden.

In der genossenschaftlichen Organisation sehen wir schon seit langer Zeit, dass solchen Entwicklungen entgegengewirkt werden kann. Ein großer Teil der Arbeitgeber handelt sehr sozialbewusst und regt die Beschäftigten zur Eigeninitiative an. Als genossenschaftseigene Versorgungseinrichtung ermöglicht die Pensionskasse aufgrund der sehr geringen Einstiegsprämien betriebliche Altersversorgung auch für Geringverdiener. Die Prämienzahlungen für den Rententarif beginnen bei laufender Beitragszahlung schon bei 10 € monatlich.

Demografischer Wandel

Ist Ihr Unternehmen darauf vorbereitet?

Die Demografiestudie von Towers Watson bestätigt: Nahezu alle im Rahmen einer Studierhebung befragten Unternehmen sehen in der Bewältigung des demografischen Wandels eine wesentliche Voraussetzung für den zukünftigen Unternehmenserfolg. Handlungsbedarf für die Unternehmen besteht in den Bereichen Personalbeschaffung und Karrieremanagement sowie im Vergütungsmanagement und in der betrieblichen Altersversorgung. Towers Watson geht davon aus, dass der demografische Wandel Deutschland früher und stärker treffen wird als andere Länder. Hierzu (u.a.) der Leiter Retirement und Solutions: „*Unternehmen können relativ gut abschätzen, wie ihr Kerngeschäft in der Zukunft aussehen wird, wie sich Produkte und Märkte verändern werden. Allerdings können die wenigsten sagen, woher sie die Leute bekommen, die dann die Arbeit machen sollen.*“

Mitarbeiter finden und behalten: Auch hier gewinnen gut gestaltete, betriebliche Versorgungspläne weiter an Bedeutung. Lassen Sie sich von der Pensionskasse beraten.

Pensionskasse intern

Kapitalanlage im Jahr 2011

Die Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation VVaG verzeichnet in allen Szenarien des oben genannten Stresstests eine Überdeckung von mehreren Mio. €.

In der jüngsten Zeit führte die Aufsichtsbehörde unter den Pensionskassen eine ad-hoc-Abfrage zu deren Engagement in Griechenland durch. Die Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation VVaG ist nicht in Griechenland investiert; vielmehr hat sie keinerlei Vermögensanlagen in den so genannten PIIGS-Staaten vorgenommen. Unverändert ist die Kapitalanlage geprägt vom Grundsatz „Sicherheit vor Rendite“. Dies ist keine Polemik, sondern gelebte Philosophie und elementarer Bestandteil der Unternehmensleitlinien der Pensionskasse. Gleichwohl können die versicherten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der genossenschaftlichen Organisation darauf vertrauen, dass die Kasse bestrebt ist, die ihr anvertrauten Gelder gewinnbringend zu investieren. Im Geschäftsjahr 2011 können Sie eine durchschnittliche Verzinsung der Kapitalanlage erwarten, die sich aus heutiger Sicht mindestens im Bereich des (bereits sehr guten) Ergebnisses des Vorjahres von 4,9 % bewegt. Thema Inflationsschutz: Die Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation VVaG ist bestrebt, den Anteil des Grundbesitzbestandes weiterhin anzuheben. Jüngste Investition in diesem Segment sind die zum größten Teil fremdvermieteten neuen Verwaltungsgebäude der Kasse.

Impressum

Herausgeber

Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit
Herzog-Heinrich-Straße 20, 80336 München
Internet: www.pensionskasse.coop
Ihre Ansprechpartner: Thomas Schätz, Karsten Weber

Copyright © 2011

Die Beiträge und Informationen wurden durch die Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation VVaG und zuverlässige Dritte sorgfältig recherchiert und geprüft. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Dieser Newsletter ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil darf ohne schriftliche Genehmigung durch die Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation VVaG in irgendeiner Form veröffentlicht, vervielfältigt, bearbeitet oder sonst wie verändert werden. Ebenso bleiben die Rechte für eine Wiedergabe in jeglicher Form, insbesondere in Print-, elektronischen und anderen Medien vorbehalten.